

AT 07/2026

B: 17.05.2026

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Priska Weller & Tobias Grabo



25.4.2026

Antrag: Flächen für Schnellladesäulen

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des ~~Haupt- und Finanzausschusses~~ und der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen **PLANUNGS-, BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. geeignete Grundstücke im Stadtgebiet von Bad Vilbel zu identifizieren, die sich für die Errichtung öffentlich zugänglicher Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge eignen,
2. aktiv auf potenzielle Partner – insbesondere die Stadtwerke Bad Vilbel und Anbieter von Schnellladeinfrastruktur – zuzugehen und entsprechende Kooperationen zu prüfen,
3. die Möglichkeit zu prüfen, geeignete Flächen zur Verpachtung oder zur sonstigen langfristigen Nutzung für den Ausbau von Schnellladeinfrastruktur bereitzustellen,
4. dem Ausschuss über die Ergebnisse und mögliche Umsetzungsschritte zu berichten.

Begründung:

Der Ausbau der Elektromobilität ist ein zentraler Baustein für die Erreichung kommunaler und nationaler Klimaschutzziele. Eine leistungsfähige und flächendeckende Ladeinfrastruktur ist Voraussetzung dafür, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Pendlerinnen und Pendler auf emissionsarme Mobilität umsteigen können. Durch stetig steigende Benzinkosten erwägen immer mehr Menschen, ihren Verbrenner durch ein E- Auto zu ersetzen und so laufende Kosten zu minimieren.

Insbesondere Schnellladesäulen gewinnen hierbei zunehmend an Bedeutung, da sie ein alltagstaugliches Laden innerhalb kurzer Zeit ermöglichen und somit auch für Nutzer ohne eigene Lademöglichkeit attraktiv sind.

EnBW, als einer der größten Betreiber von Schnellladeinfrastruktur in Deutschland, aber auch viele andere Anbieter bieten Kommunen und Grundstückseigentümern attraktive Kooperationsmodelle an:

- Die Planung, Errichtung und der Betrieb der Schnellladesäulen werden vollständig übernommen,
- es entstehen für die Kommune bzw. den Grundstückseigentümer **keine Investitionskosten und kein Betriebsrisiko**,
- geeignete Grundstücke können verpachtet oder anderweitig zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus trägt die Bereitstellung von Flächen für Schnellladeinfrastruktur zur Aufwertung von Standorten, zur Steigerung der Attraktivität für Besucher und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei. Gleichzeitig wird die Kommune als moderner und klimabewusster Standort positioniert.

Durch eine strukturierte Identifikation geeigneter Standorte kann Bad Vilbel aktiv zur Mobilitätswende beitragen und zugleich von extern finanzierten Infrastrukturmaßnahmen profitieren.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion
Priska Weller & Tobias Grabo